



Jahresbericht





Theresia Wagner

Dipl.-Sozialarbeiterin, Ehe-, Familien- und
Lebensberaterin (BAG), Erziehungs- &
Familienberaterin (bke),
Beschäftigungsumfang 80 %
Leiterin der Lebensberatung



Roswitha Moosmann

Verwaltungsangestellte,
erste Ansprechpartnerin
bei Kontaktaufnahme von Ratsuchenden,
Beschäftigungsumfang 100 %



Kerstin Berlich

Dipl.-Psychologin,
Systemische Therapie und Beratung (SGST),
Beschäftigungsumfang 100 %



Caroline Gräßer

Dipl.-Psychologin,
Psychologische Psychotherapeutin,
Ehe-, Familien- und Lebensberaterin (BAG),
Beschäftigungsumfang 40 %
Bis Oktober 2023



Petra Alsfasser
Dipl. Sozialpädagogin
Systemische Therapie/ Familientherapie
und Beratung (DGSF)
Beschäftigungsumfang 30 %



Deniz Tan
Psychologe M.Sc.
Beschäftigungsumfang 40 %



Andrea Port
Dipl.-Psychologin
Systemische Therapie und Beratung (SGST).
Beschäftigungsumfang 20 %



Maria Weber
Dipl.-Psychologin
Elternzeitvertretung
März 2023 bis Februar 2024
Beschäftigungsumfang 40 %



Team



Barbara Lischke

Dipl.-Pädagogin, Lerntherapeutin
Lese-Rechtschreibförderung,
stundenweise

Marion Ames-Wagner

Juristin,
stundenweise

Theresia Wagner ist seit Juli 2012 mit vier
Personalstunden wöchentlich für den Bereich
Prävention sexuellen Missbrauchs tätig.
Diese Stunden werden zusätzlich vom Bistum
finanziert und dienen der Umsetzung der
Rahmenordnung Prävention.





Die Anzahl der Leistungen, die 2023 von der Lebensberatung St. Wendel erbracht wurden, betrug 503.

Diese verteilen sich auf 1002 Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Zusätzlich nahmen 123 Erwachsene, Kinder und Jugendliche an weiteren Angeboten der Lebensberatung wie Elternkursen, offenen Sprechstunden, Weiterbildungen teil.

Leistung und Alter

Die Leistungen bezogen sich auf Personen im Alter von

0 bis 3 Jahre	*35	**34	***
4 bis 6 Jahre	29	38	
7 bis 12 Jahre	64	59	
13 bis 18 Jahre	45	30	
19 bis 29 Jahre	18	10	
30 bis 39 Jahre	19	13	
40 bis 49 Jahre	14	3	
50 bis 59 Jahre	33	12	
über 60 Jahre	37	8	
unbekannt	1	0	

*weiblich **männlich ***divers

Beratungsanlässe

Bei Kindern und Jugendlichen waren die wichtigsten Themen:

Trennung und Scheidung der Eltern	1.
Partnerschaftskonflikte	2.
Umgangs- und Sorgerechtsstreitigkeiten	3.
Psych. Erkrankung eines Elternteils	4.
Erschöpfung und Überlastung	5.

Bei Erwachsenen waren die wichtigsten Themen:

Kritische Lebensereignisse/Verlusterlebnis	1.
Depressive Verstimmungen/Depressionen	2.
Überlastung/Stress	3.
Dysfunktionale Interaktion/Kommunikation	3.
Ängste und Zwänge	3.



Jahresstatistik



Leistungsanzahl aus der Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII)

§ 16 Allgemeine Förderung der Erziehung	1
§ 17/§ 18 Beratung zu Partnerschaft, Trennung und Scheidung, Ausübung der Personensorge	0
§ 17/18 i.V.m. § 28 Partnerschafts-, Trennungs-, Scheidungsberatung i. V. m. Erziehungsberatung	191
§ 28 Erziehungsberatung	134
§ 41 Beratung junger Volljähriger	3

Familiäre Zusammenhänge

Von den Kindern und Jugendlichen bis unter 18 Jahren (N = 328) lebten

bei beiden leiblichen oder Adoptiveltern	47,3 %
bei einem alleinerziehenden Elternteil	41,8 %
bei einem leiblichen Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner	4,0 %
bei Großeltern, Verwandten oder in Pflegefamilien	2,1 %
in anderen Wohnsituationen	4,2 %
Unbekannt	0,6 %

Das heißt: **53 %** aller Kinder und Jugendlichen leben nicht in ihrer Ursprungsfamilie.

Zeitliche Verteilung der Leistung

Arbeit mit und für Klienten	91,6 %
Qualitätssichernde Maßnahmen	3,2 %
Präventive Angebote	3,1 %
Vernetzende Tätigkeit	2,1 %

Beratungssetting

Face-to-Face-Beratung	93,5 %
Telefonberatung	5,0 %
Videoberatung	0,8 %
Onlineberatung	0,7 %

Die verschiedenen Beratungssettings werden flexibel eingesetzt, je nach Bedürfnissen der Ratsuchenden. Durch unser dauerhaftes Angebot von Face-to-Face-Beratung und digitaler Beratung werden auch in Zukunft die Zugänge zur Beratung erleichtert.

Beratungsdauer

Beratungen 0 bis 3 Stunden	37,6 %
Beratungen 4 bis 10 Stunden	41,8 %
Beratungen länger als 10 Stunden	20,6 %

Die durchschnittliche Beratungsdauer liegt bei **6,95 Std.**





Bei den Projekten und Zusatzangeboten, die über die genannten Beratungsanlässe hinausgehen, sind im Berichtszeitraum vor allem die **Gruppenförderung lese- und rechtschreibschwacher Kinder** und unser Erziehungstraining „**Liebevoll & Kompetent**“ zu nennen.

Mit einer eigenen Förderung unseres Trägers, des Bistums Trier, haben wir Schulungs- und Fortbildungsangebote im Bereich **Prävention sexuellen Missbrauchs** durchgeführt.

Diese Zusatzleistungen wurden vom Träger als Mehrarbeitsstunden finanziert, so dass die Beratungsleistungen für Klientinnen und Klienten in unserer integrierten Beratungsstelle in vollem Umfang angeboten werden konnten.





Über Geld wird in der konkreten Beratungsarbeit wenig gesprochen. Für die Ratsuchenden gilt das Prinzip der Kostenfreiheit. Dennoch bleibt: Guter Rat ist teuer! Er ist vor allem personal- und zeitintensiv.

Kosten 2023

Fachpersonalkosten	270.782,19 €	73,5 %
Verwaltungspersonalkosten	57.332,53 €	15,6 %
Sachkosten	40.166,82 €	10,9%
Gesamtkosten 2023	368.281,54 €	100,0 %

Im Jahr 2023 hat das Bistum Trier rund 3,24 Mio. € für seine 20 Beratungsstellen in Rheinland Pfalz und dem Saarland aufgewendet. Hinzu kommen die Landes- und Kommunalzuschüsse von insgesamt rund 4,12 Mio. €. Die 20 Beratungsstellen erbrachten 10.094 Beratungsleistungen, mit denen 21.514 Personen erreicht wurden. Damit werden für jede Person ca. 342 € Steuer- und Kirchensteuergelder eingesetzt.

Die präventiven und vernetzenden Tätigkeiten der Beratungsstellen sind (mit Ausnahme von Zusatzprojekten) in den o. g. Zahlen enthalten. Sie sind im Sinne des staatlichen Kinder- und Jugendhilfegesetzes (SGB VIII), wie auch im Sinne der kirchlichen Sozial-, Jugend-, Ehe- und Familienpastoral, integraler Bestandteil der Beratungsarbeit.

Träger der Lebensberatung St. Wendel ist das Bistum Trier. Die Finanzierung wird vom Bistum Trier und mit dem Zuschuss des Landkreises St. Wendel sichergestellt.

Die Zahlen aus 2023:

Finanzierung 2023

Landkreis St. Wendel	220.803,00 €	59,95 %
Bistum Trier	147.478,54 €	40,05 %

